

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
**Band:** 8 (1916)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Kongresse und Konferenzen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederbewegung der schweiz. Gewerkschaftsverbände pro 1914—1915.

Verbände	1914 am Jahresschluss Mitglieder			1915 am Jahresschluss Mitglieder			Zu- (+) oder Abnahme (-) von 1914 auf 1915 Mitglieder			
	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	pro- zentual
Bauarbeiter . . . . .	307	—	307	292	—	<sup>3</sup> 292	— 15	—	— 15	— 4,9
Buchbinder . . . . .	743	163	906	704	262	966	— 39	+ 99	+ 60	+ 6,6
Coiffeurgehilfen . . . . .	47	—	47	43	—	43	— 4	—	— 4	— 9,3
Gemeinde- und Staatsarbeiter . . . . .	2,384	38	2,422	2,315	74	2,389	— 69	+ 36	— 33	— 1,4
Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter	3,475	1,349	<sup>1</sup> 4,824	3,563	1,889	5,452	+ 88	+540	+628	+13,0
Holzarbeiter . . . . .	3,941	12	3,953	3,814	360	4,174	—127	+348	+221	+ 5,6
Hutarbeiter . . . . .	237	19	256	220	19	239	— 17	—	— 17	— 6,5
Lederarbeiter . . . . .	694	106	800	612	111	723	— 82	+ 5	— 77	— 9,6
Lithographen . . . . .	974	—	974	960	—	960	— 14	—	— 14	— 1,4
Lokomotivpersonal . . . . .	2,629	—	2,629	2,641	—	2,641	+ 12	—	+ 12	+ 0,5
Maler und Gipser . . . . .	688	—	<sup>3</sup> 688	706	—	<sup>3</sup> 706	+ 18	—	+ 18	+ 2,6
Metall- und Uhrenarbeiter . . . . .	19,104	1,800	<sup>2</sup> 20,904	19,512	1,809	21,321	+408	+ 9	+417	+ 2,0
Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe . . . . .	780	323	1,103	580	343	923	—	—	—	—
Schneider und Schneiderinnen . . . . .	877	106	983	936	111	1,047	+ 59	+ 5	+ 64	+ 6,5
Stein- und Tonarbeiter . . . . .	578	—	578	406	—	406	—172	—	—172	—29,8
Textilarbeiter . . . . .	2,820	1,603	4,423	2,397	1,797	4,194	—423	+194	—229	— 5,2
Transportanstalten (A. U. S. T.) . . . . .	14,729	—	14,729	14,073	—	14,073	—656	—	—656	— 4,4
Typographen . . . . .	3,871	—	3,871	3,723	—	3,723	— 48	—	— 48	— 1,2
Zimmerleute . . . . .	780	—	780	700	—	700	— 80	—	— 80	—10,2
Total . . . . .	59,658	5,519	65,177	58,197	6,775	64,972				

<sup>1</sup> Total der Mitglieder der beiden Verbände der Handels- und Transportarbeiter und der Lebens- und Genussmittelarbeiter am Jahresschluss 1914.  
<sup>2</sup> Total der Mitglieder des Metallarbeiterverbandes Ende 1914 und des Uhrenarbeiterverbandes bei seiner Vereinigung mit ersterem.  
<sup>3</sup> Vollzählende Mitglieder.

## Kongresse und Konferenzen.

### Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Der diesjährige Verbandstag fand am 13. und 14. Mai in La Chaux-de-Fonds statt und war von 31 Delegierten besucht. Erfreulich war der Geist der Zusammengehörigkeit und des gegenseitigen Sichverstehens, der die Arbeit sehr befruchtete. Die reichhaltige Traktandenliste fand denn auch ihre prompte Erledigung. Als Tagespräsident amtete Genosse K. Meier (Zürich), als Vizepräsident Genosse Schürch (Chaux-de Fonds), der die Delegierten im Namen der sozialdemokratischen Fraktion des Generalrates und der Arbeiterunion willkommen hiess.

Jahresbericht und Rechnung wurden nach kurzer Diskussion auf Antrag der Kontrollkommission (Basel) genehmigt. Einer regen Diskussion rief der Antrag der Sektion Militäranstalten Zürich auf Einführung einer Sterbekasse. Die Einführung der Sterbekasse wurde im Prinzip beschlossen und dem Vorstand die Ausarbeitung eines diesbezüglichen Reglements übertragen.

Desgleichen wurde die Wiedereinführung der Hilfs- und Massregelungskasse auf Antrag der städtischen Arbeiter Zürich beschlossen. Der Antrag Schaffhausen auf Umwandlung des Föderativverbandes in einen Zentralverband wurde mit 23 gegen 13 Stimmen zum Beschluss erhoben, dagegen der weitere Antrag Schaffhausen, den Verbandstag alle zwei Jahre abzuhalten, mit allen gegen eine Stimme abgelehnt. Loche wünschte die französische Herausgabe des Verbandsorgans. Beschluss: der französische Teil wird ver-

grössert. Chaux-de-Fonds ist von der gegenwärtigen Erledigung der Sekretariatsfrage nicht befriedigt. Auf Antrag des Zentralvorstandes bleibt das Sekretariat vorläufig suspendiert. Die Sektionen versteuern in Zukunft die verkauften Marken, entgegen einem früheren Beschluss, nach dem alle Mitglieder versteuert werden mussten.

Zuhanden des internationalen Gewerkschaftsbundes beantragt der Verbandstag, das internationale ständige Sekretariat in ein neutrales Land zu verlegen. Der nächste Verbandstag findet in Schaffhausen statt. Ferner wird der Zentralvorstand beauftragt, für die bezahlte Freigabe des 1. Mai zu wirken. Auch soll eine Bewegung zur Erreichung von Teuerungszulagen eingeleitet werden.

Es wird noch mitgeteilt, dass die ausgetretene Sektion Pferdewärter Bern auf 1. Juli dem Verband wieder beitrifft. Damit dürfte der jahrelange Konflikt endgültig beseitigt sein. Hoffentlich gelingt es dem Zentralvorstand, nicht nur den innern und äussern Ausbau des Verbandes zu fördern, sondern ihn auch zum Erfolg zu führen.

Soll dies ermöglicht werden, wird den örtlichen Unionen auch ein bedeutendes Mass von Arbeit zu fallen, denn nur den vereinigten Bestrebungen der Arbeiterschaft wird es gelingen, die Schlagkraft des Sekretariats im Staats- und Kommunalbetrieb zu stärken und zu fördern.

Die Tagung in Chaux-de-Fonds hat den festen Willen bekundet, die gestellten Aufgaben zu lösen.

A. M.

